

LANDESSPEZIFISCHE REGELUNGEN

Oberstes Landesgericht

Die Regelungen der Aktenordnung gelten für das Oberste Landesgericht entsprechend, mit folgender Maßgabe:

1. ¹Als Revisionen, Rechtsbeschwerden und Beschwerden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Landesrecht und Rechtsbeschwerden nach dem Polizeiaufgabengesetz sind zu registrieren:
 - a) unter dem Registerzeichen „ZRR“
Revisionen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Landesrecht,
 - b) unter dem Registerzeichen „ZRRH“
Anträge außerhalb eines anhängigen Revisionsverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Landesrecht,
 - c) unter dem Registerzeichen „ZBR“
Rechtsbeschwerden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Landesrecht,
 - d) unter dem Registerzeichen „ZBR-PAG“
Rechtsbeschwerden nach dem Polizeiaufgabengesetz,
 - e) unter dem Registerzeichen „ZBRH“
Anträge außerhalb eines anhängigen Rechtsbeschwerdeverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Landesrecht.

²Im Register sind die in § 22 Absatz 2 genannten Angaben zu vermerken.

³Anstelle des Berufungsklägers und -beklagten sind der Revisionskläger und -beklagte sowie Rechtsbeschwerdeführer und -gegner zu vermerken.
2. Die Regelungen in §§ 21, § 22, § 23 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 gelten für das Oberste Landesgericht entsprechend, soweit die Zuständigkeit für die dort genannten Verfahren auf das Oberste Landesgericht übertragen wurde.
3. ¹Als Revisionen und Rechtsbeschwerden in Landwirtschaftssachen der streitigen bürgerlichen Gerichtsbarkeit über Landesrecht sind zu registrieren:
 - a) unter dem Registerzeichen „LwRR“
Revisionen in Landwirtschaftssachen der streitigen bürgerlichen Gerichtsbarkeit über Landesrecht,
 - b) unter dem Registerzeichen „LwRRH“

Anträge außerhalb eines anhängigen Revisionsverfahrens in
Landwirtschaftssachen der streitigen bürgerlichen Gerichtsbarkeit über
Landesrecht,

- c) unter dem Registerzeichen „LwBR“

Rechtsbeschwerden in Landwirtschaftssachen der streitigen bürgerlichen
Gerichtsbarkeit über Landesrecht,

- d) unter dem Registerzeichen „LwBRH“

Anträge außerhalb eines anhängigen Rechtsbeschwerdeverfahrens in
Landwirtschaftssachen der streitigen bürgerlichen Gerichtsbarkeit über
Landesrecht.

²Im Register sind die in § 22 Absatz 2 genannten Angaben zu vermerken.

³Anstelle des Berufungsklägers und -beklagten sind der Revisionskläger und -
beklagte sowie Rechtsbeschwerdeführer und -gegner zu vermerken.

4. § 49 gilt für das Oberste Landesgericht entsprechend mit der Maßgabe, dass
folgende Registerzeichen zu verwenden sind:

- a) „StRR“ für Revisionen,

- b) „StObWs“ für Beschwerden,

- c) „ObOWi“ für Beschwerden und Rechtsbeschwerden in Bußgeldsachen,

- d) „StObRbs“ für sonstige Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde.

- e) „Kart“ für Bußgeldverfahren nach § 98 EnWG und Bußgeldverfahren nach dem
Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen.

5. ¹Disziplinarsachen gegen Notare sind unter dem Registerzeichen „DSNot“ zu
registrieren. ²Im Register sind die in § 53 Absatz 2 genannten Angaben zu
vermerken.

6. ¹Als Berufungs- und Beschwerdeverfahren vor dem Landesberufsgericht sind
zu registrieren:

- a) unter dem Registerzeichen „LBG-Ap“

Verfahren gegen Apotheker,

- b) unter dem Registerzeichen „LBG-Arch“

Verfahren gegen Architekten,

- c) unter dem Registerzeichen „LBG-Ä“

Verfahren gegen Ärzte,

- d) unter dem Registerzeichen „LBG-Ing“

Verfahren gegen Mitglieder der Bayer. Ingenieurkammer-Bau,

- e) unter dem Registerzeichen „LBG-Psych“
Verfahren gegen Psychotherapeuten,
- f) unter dem Registerzeichen „LBG-T“
Verfahren gegen Tierärzte,
- g) unter dem Registerzeichen „LBG-Z“
Verfahren gegen Zahnärzte.

²Im Register sind die in § 53 Absatz 2 genannten Angaben zu vermerken.

7. ¹Als Verfahren vor dem Großen Senat sind zu registrieren:

- a) unter dem Registerzeichen „ZGS“
Verfahren vor dem Großen Senat in Zivilsachen,
- b) unter dem Registerzeichen „StGS“
Verfahren vor dem Großen Senat in Strafsachen,
- c) unter dem Registerzeichen „VGS“
Verfahren vor dem Vereinigten Großen Senat.

²Im Register sind folgende Angaben zu vermerken:

- a) Aktenzeichen,
- b) Datum des Eingangs,
- c) gegebenenfalls Jahr des Weglegens und des Ablaufs der
Aufbewahrungsfrist,
- d) Bemerkungen.